

**RS OGH 1970/3/17 8Ob62/70,
5Ob179/71, 6Ob553/88, 4Ob556/89,
9Ob60/00i, 1Ob18/00d (1Ob19/00a),
10Ob69**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.03.1970

Norm

ABGB §585

ABGB §586

AußStrG §125 C

AußStrG §126 A

Rechtssatz

Für die Verteilung der Klägerrolle im Sinne des § 126 AußStrG ist es nicht maßgebend, ob zweifelsfrei ein Testament oder bloßes Kodizill vorliegen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 62/70
Entscheidungstext OGH 17.03.1970 8 Ob 62/70
NZ 1971,29
- 5 Ob 179/71
Entscheidungstext OGH 01.09.1971 5 Ob 179/71
- 6 Ob 553/88
Entscheidungstext OGH 14.04.1988 6 Ob 553/88
Vgl auch
- 4 Ob 556/89
Entscheidungstext OGH 26.09.1989 4 Ob 556/89
Auch
- 9 Ob 60/00i
Entscheidungstext OGH 02.03.2000 9 Ob 60/00i
Vgl
- 1 Ob 18/00d
Entscheidungstext OGH 28.03.2000 1 Ob 18/00d
Auch; Beisatz: Ist nach der vom Abhandlungsgericht bei der Entscheidung über die Annahme von Erbserklärungen gebotenen eingeschränkten Prüfung eine wirksame Berufung der Erbensprecherin zur erbrechtlichen Gesamtrechtsnachfolge nicht von vornherein auszuschließen, so muss auch bei Zuweisung der Klägerrolle gemäß § 125 AußStrG von dieser Grundlage ausgegangen werden. (T1)
- 10 Ob 69/01x
Entscheidungstext OGH 03.04.2001 10 Ob 69/01x
Auch
- 3 Ob 125/06p
Entscheidungstext OGH 27.06.2006 3 Ob 125/06p

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0007995

Dokumentnummer

JJR_19700317_OGH0002_0080OB00062_7000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at